

» Modell 4

Firmvorbereitung durch Mentoring

Mentor/innen und/oder Pat/innen begleiten die Firmlinge

» Was kann das?

- eignet sich auch für kleinere Pfarren (auch mit nur einem Firmling möglich)
- Schwerpunkt liegt auf der persönlichen Betreuung
- Mentor/innen bzw. Pat/innen übernehmen die zentrale Begleitung
- es ist auch möglich, dass sich die Firmlinge ihre Mentor/innen selbst suchen (Alternative: Pat/innen)
- Mentor/innen bzw. Pat/innen sind selbst auch Zielgruppe und nicht reine „Umsetzer/innen“

» Was will das?

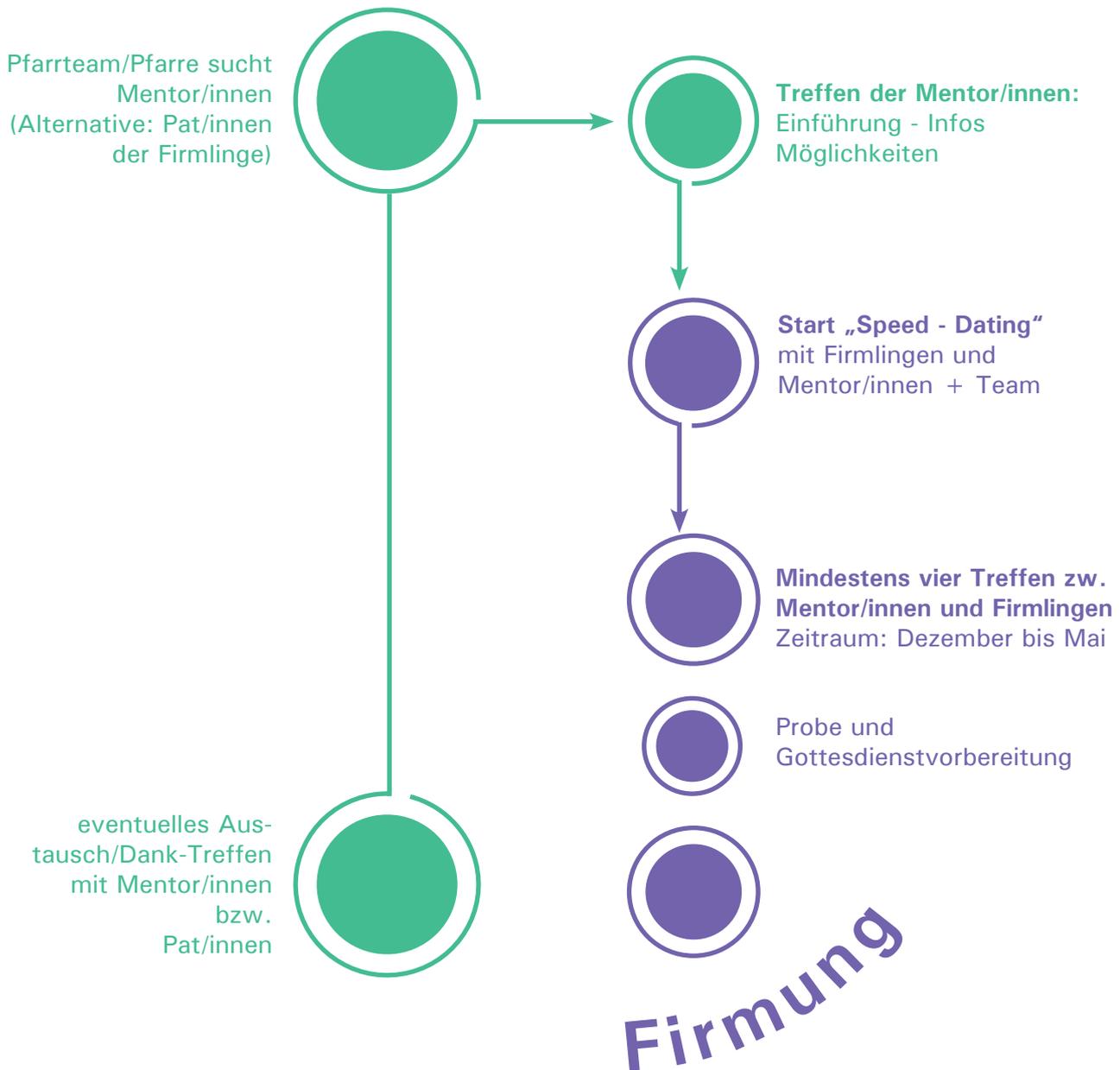
- stiftet und stärkt Vertrauen, weil Christ/innen den Firmlingen selbst erzählen/zeigen, wie sie ihren Glauben im Alltag leben (gelebtes Apostolat)

» Fragen zum Mentoring?

- Wer kann Mentor/in sein? Alle Christ/innen, die bereit sind, sich mit Jugendlichen auf einen gemeinsamen Weg zu machen. Das alles geschieht auf Augenhöhe mit den Jugendlichen und setzt natürlich voraus, dass die Mentor/innen auch auskunftsfähig im Hinblick auf den Glauben sind.
- Welche Fragen und Themen werden beim Mentoring besprochen? Die Themen orientieren sich an den 5 Säulen des Firmkonzepts (Die eigene Originalität; Christsein in Gemeinschaft; Dem Heiligen Geist auf der Spur; Engagement für die Nächsten und die Schöpfung; Wege des eigenen Glaubens) und an der Lebenswelt der Jugendlichen. Es geht auch um persönliche Glaubenserfahrungen und den Glauben im Alltag.
- Was ist dabei die Aufgabe der Pfarre/des Firmteams? Die Pfarre/das Firmteam sucht, begleitet und unterstützt die Mentor/innen in ihrer Aufgabe (z.B. auch bei Anfragen oder Konflikten). Gleichzeitig sorgt die Pfarre/das Firmteam auch für gute Rahmenbedingungen (Organisation und Vorbereitung des „Speed-Datings“ von Mentor/innen und Firmlingen, des Dank- und Austauschtreffens sowie des Firmgottesdienstes und der Probe)

Weitere Informationen unter www.kath-kirche-vorarlberg.at/mentoring

» Die Idee



» Das heißt

Pfarre/Firmteam sucht Mentor/
innen (Alternative: Pat/innen
der Firmlinge)

- Grundentscheidung - Mentor/innen oder Pat/innen (oder gemischt)
- Mentor/innen anfragen - Erwartungen abklären, Vertrauen schaffen
- Kontaktliste: Wer fragt wen an?
- Zeitintensive Phase!

Treffen der Mentor/innen
Einführung - Infos

- Rahmen/Erwartungen klären und Möglichkeiten aufzeigen
- Unterstützung anbieten (bei Problemen)
- Arbeit auf Vertrauensbasis
- Gewaltschutzhinweis/Verpflichtung
- mögliche Themen/Fragen beim Mentoring

Start „Speed-Dating“ mit
Firmlingen und Mentor/innen
(und Team)

- erstes Treffen von Firmlingen und Mentor/innen
- Stimmung: Gastfreundschaft und Vielfalt
- Firmlinge und Mentor/innen finden sich, lernen sich kennen und kommen ins Gespräch - ev. Unterstützung nötig
- Rahmen und Mindestanforderung deutlich machen
- Möglichkeiten aufzeigen (z.B. Ideenliste)

Mindestens 4 Treffen von
Firmlingen und Mentor/innen
(z.B. von Dezember bis Mai)

- Anregung - Tagebuch bzw. Firmbuch mit Fotos führen
- Ideensammlung: einen Jugendgottesdienst besuchen (mit Gespräch danach), gemeinsamer Pilgerweg (z.B. zu einer Wallfahrtskirche, oder Straßenexerzitien, ...), Firmkerze/Kreuz fürs Zimmer persönlich gestalten, Kinofilm/Konzert gemeinsam besuchen, gemeinsam am Hot Spot Talk teilnehmen, miteinander kochen und Gäste einladen.
- Mentor/innen ermutigen, sich an den eigenen Talenten/Leiden-schaften und jenen der Firmlinge zu orientieren (dabei herausfinden, was das mit Gott und dem „Leben in Fülle“ zu tun hat)
- eventuell ein Treffen der Gesamtgruppe

Probe und
Gottesdienstvorbereitung

- Probe zur Sicherheit (Angst vor Blamage)
- Gottesdienstvorbereitung durch die Pfarre/das Firmteam
- Beteiligung der Firmlinge und Pat/innen (abklären, was möglich ist)
- Fotos vom Firmweg sichtbar machen (z.B. Fotowand)
- eventuell ein Treffen mit dem Firmspender

eventuelles Austausch/Dank-
Treffen mit Mentor/innen
bzw. Pat/innen

- (Lern)Erfahrungen teilen
- Gelungenes teilen (Beispiele sammeln)
- Danken (mit kleinem Geschenk)
- Mentor/innen - nächstes Jahr wieder?
- Was macht unsere Pfarre aus? (Begabungen/Charismen)